Westfalia Jagdreisen

38 Jahre Westfalia



Keilerjagd in der Türkei

2026

Es gibt so einige jagdliche Träume, die man sich im Jägerleben erfüllen möchte. Einer davon ist sicherlich, einen wirklich starken, reifen Keiler zu erlegen.



Die Türkei ist bekannt für ihre traumhaften Strände, die beeindruckenden Ruinen und andere Relikte vergangener Zivilisationen und natürlich für ihre weltbekannte Gastfreundschaft. Jäger aus aller Welt jedoch kennen und lieben die Türkei aus einem anderen Grund – nämlich wegen ihrer gigantischen Keiler. Galt die Türkei vor einigen Jahren noch eher als Geheimtipp, so ist heute allgemein bekannt, dass sie für uns Jäger einiges zu bieten hat. So mancher Waidgenosse schwärmt von seiner Keilerjagd und zeigt mit Stolz die beeindruckenden Trophäen, die er in der Türkei erbeuten konnte. Auch wir, das Team von Westfalia Jagdreisen vermitteln seit über 25 Jahren zufriedene Jäger in die Türkei.

Allgemeine Informationen:

Ein paar allgemeine Informationen zu diesem wundervollen Jagdland: Die Türkei ist mit über 800.000 km² weit mehr als doppelt so groß wie Deutschland und bei etwas über 70 Millionen Einwohnern weniger als halb so dicht bevölkert. Sie ist auf Zwei Kontinente verteilt. Von ihrem Areal liegen 97 % auf asiatischem und nur knapp 3 % auf europäischem Gebiet. Im Norden grenzt sie fast auf ihrer gesamten Länge ans Schwarze Meer und im Süden und Westen ans Mittel- und Ägäische Meer. Dadurch ergibt sich eine Küstenlinie von über 7000 km Länge. Die übrige Grenzlinie verteilt sich auf 8 Nachbarländer. Die heutige Türkei entstand 1924

aus dem osmanischen Reich. Die Türkei ist ein beliebtes Urlaubsland, daher ist die An- und Abreise unproblematisch. Abhängig vom gewünschten Jagdgebiet, landen Sie in Istanbul, Ankara oder Antalya. Ein Mitarbeiter unserer Veranstalter erwartet Sie am Flughafen und unterstützt Sie bei der Waffeneinfuhr. Anschließend fährt er Sie ins Jagdgebiet, die Fahrzeit beträgt zwischen 2 und 4 Stunden. Die Unterbringung erfolgt in ausgesuchten Hotels.

Landschaft und Klima:

Aufgrund ihrer Größe herrschen in der Türkei regional recht große klimatische Unterschiede. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen den Küstenregionen und dem Inland. An den Küsten ist das Klima ozeanisch geprägt und das ganze Jahr über moderat. Im Sommer erreichen die Temperaturen mehr als 30 °C und auch im Winter ist es mit meist nicht unter 10 °C recht angenehm. Anders ist es im Landesinneren. Hier herrscht ein mehr kontinentales Klima mit Wintertemperaturen im Minus Bereich und Sommerwerten die teils extrem sein können. Es gilt, je weiter man nach Osten kommt, desto größer sind die Extreme. Weite Teile der östlichen Türkei können im Winter durch Schnee schwer passierbar werden, während im Sommer Temperaturen bis 45 °C vorkommen. Auch die Niederschlagsmengen unterscheiden sich stark von Region zu Region. Ebenso breit gefächert wie das Klima ist auch die Landschaft. Rund 40 % des Landes wird landwirtschaftlich genutzt und circa 26 % sind bewaldet, der Rest besteht aus Steppen- bis wüstenähnlichen Gebieten und Bergketten mit einer Höhe von teilweise 4.000 m über NN. Der höchste Berg der Türkei ist der Ararat mit einer Höhe von 5.137 m. Unsere Hauptjagdgebiete befinden sich in der Schwarzmeerregion, der Mittelmeerregion aber zum Teil auch weiter im Inland, daher wollen wir diese Bereiche kurz gesondert beschreiben.

Die Schwarzmeerregion, der nördliche Küstenstreifen der Türkei, ist gebirgig und recht stark bewaldet. Das Klima ist feucht und mild und auf





dem fruchtbaren Boden werden unter anderem Mais und Haselnüsse angebaut, was für das Schwarzwild natürlich besonders interessant ist. Die Mittelmeerregion im Süden, landschaftlich geprägt durch das Taurus- und das Amanosgebirge, ist im Durchschnitt deutlich wärmer als der Norden. Hier werden unter anderem viel Zitrusfrüchte und Erdnüsse angebaut. Das Landesinnere zwischen diesen Gebieten ist von verschiedenen Gebirgsketten durchzogen und hauptsächlich durch seine steppen- und wüstenartige Landschaft geprägt. Aufgrund des Klimas spielt die Landwirtschaft hier eine untergeordnete Rolle. Man findet hier Getreide- und Obstanbau der durch die Trockenheit erschwert wird.

Die Jagd:

Bei der Schwarzwildjagd in der Türkei wird traditionell gepirscht, nur in seltenen Fällen ist auch der Ansitz möglich. Üblicherweise bereitet Ihr Jagdführer schon frühzeitig vor Ihrer Ankunft verschiedene Kirrungen vor, sodass das Schwarzwild bereits an diesen Stellen heimisch wird. Wenn Sie das Jagdgebiet erreichen, weiß Ihr Jagdführer genau in welchen Gebieten sich die Pirsch besonders lohnt. Wenn es dann zu Dämmern beginnt, machen Sie sich auf den Weg. Sie werden an der Unterkunft abgeholt und ins Revier gebracht. Sie pirschen häufig mehrere Kirrungen in einer Nacht an, dies erfordert bei Dämmerlicht und teilweise unwegsamen Gelände schon eine gewisse Trittfestigkeit und Geschick. Da Sie oft bis spät in die Nacht pirschen, sollten Sie bei der Buchung Ihrer Reise die Mondphasen beachten. Es erwartet Sie dafür eine der spannendsten und variationsreichsten Jagdarten überhaupt. Manchmal warten Sie einige Zeit fast regungslos an einem Baum gelehnt oder sitzend auf einem Stein und dann geht es wieder 1, 2 Kilometer recht zügig weiter. Auf jeden Fall werden Sie für Ihre Mühen mit atemberaubenden Begegnungen belohnt. Sicher nicht nur einmal werden Sie wirklich starken Keilern begegnen. Und wir reden hier nicht von starken Keilern im deutschen Sinne. Die Keiler in der Türkei können noch alt werden und erreichen daher auch entsprechende Wildbretgewichte. Abhängig von der Region, können hier Gewichte von über 200 kg erreicht werden, dabei werden die Keiler in der Schwarzmeerregion aufgrund der guten Äsungsverhältnisse im Schnitt etwas stärker als Ihre Verwandten an der Mittelmeerküste. Auf die Trophäenstärke hat dieser Gewichtsunterschied allerdings keine Auswirkung nur die Form der Trophäe unterscheidet sich in den verschiedenen Regionen. Während die Keilerwaffen in der Mittelmeerregion um Antalya eher lang und säbelförmig sind, warten die Schwarzmeerkeiler mit auffällig breiten Waffen auf. Die Trophäenlänge erreicht durchschnittliche Werte zwischen 21 und 24 cm.

Region Afyon: Die Region Afyon hat eine Größe von rund 25.000 Hektar und liegt etwa 230 km nördlich vom Flughafen Antalya entfernt in

Westanatolien. Das Gebiet befindet sich in den nordwestlichen Ausläufen des Taurus Gebirges und besitzt ein welliges bis leicht gebirgiges Relief. Die Meereshöhe beträgt ca. 1.300 Meter und sorgt für ein angenehmes Klima. Ein Großteil der Region ist mit Eichen, Kiefern, verschiedenen Fruchtbäumen und Sträuchern bewaldet und bietet somit einen idealen Lebensraum mit vielen Ruhezonen für das vorkommende Wild.

Wildarten und Jagd:
Die vielfältige Äsung und der fehlende Jagddruck haben für einen starken und in der Altersstruktur intakten Wildbestand gesorgt. Oft findet man hier große Rotten mit über 15 Stücken in denen alle Altersklassen vertreten sind. Die alten, reifen Keiler ziehen meist alleine ihre Bahnen und erreichen bis zu 200 kg und Waffenlängen zwischen 20 und 24 cm.

Ausrüstungshinweis:

Ausrüstung:	leichte, leise, winddichte, atmungsaktive Kleidung, Wanderschuhe, Pirschschuhe mit weichen Sohlen
Optik:	Lichtstarke Optik (z. B. 8 x 56) (evtl. Leuchtabsehen-Zielfernrohr)
Kaliber:	7 x 64, 8 x 57, .30-06, .300 Win. Mag., 8 x 68 S, 9,3 x 62

Bitte beachten Sie, dass Sie Geschosse verwenden sollten, die sich teilweise zerlegen, aber einen harten Restkern aufweisen, der für einen ausreichend GROSSEN Ausschuss sorgen sollte. Sehr harte Geschosse verursachen einen zu kleinen Ausschuss. Da die Sauen sehr massiv sind und die Schusslöcher sich leicht zusetzen, findet man dann kaum Schweiß. Auf das Kaliber kommt es nicht unbedingt an. Bitte schießen Sie Ihre Waffe vor der Reise sorgfältig ein. Ein Kontrollschuss kann und sollte vor Ort gemacht werden.
Der Einsatz von Nachtsichtgeräten ist in der Türkei erlaubt. Unser Partner vor Ort stellt diese Geräte unseren Kunden auch gerne zur Verfügung, kann er doch so das Risiko eines schlechten Schusses, der Erlegung einer Bache oder eines streng geschützten Bären minimieren. Es bleibt aber natürlich immer die Entscheidung des Kunden, ob er auf ein solches System zurückgreifen möchte.





Jagd auf besonders starke Keiler:

6 Übernachtungen mit Vollpension – 5 Jagdtage, inkl. Jagdführung auf extra starke Keiler 1:1/1:2, Organisation, Transporte im Jagdgebiet

pro Jäger zum Preis von	**€**	**2.199,00**
-Frischling, Bache, Überläufer Keiler bis 13,99 cm jeweils	€	250,00

Zusätzliche Abschüsse werden nach folgender Preisliste abgerechnet:

Keiler

14,0 bis 18,99 cm	€	600,00	24,0 bis 25,99 cm	€	1.850,00
19,0 bis 19,99 cm	€	1.050,00	ab 26 cm pauschal	€	2.450,00
20,0 bis 21,99 cm	€	1.350,00	Keiler angeschweißt	€	500,00
22,0 bis 23,99 cm	€	1.550,00			

Sail and Hunt:

Ein ganz besonders interessantes Angebot für größere Jägergruppen, oder Jägergruppen mit mehreren Begleitpersonen ist das „Sail and hunt"-Angebot. Hier verbringen Sie die Tage angenehm und luxuriös auf einem Segelschiff und erkunden von Antalya aus die Mittelmeerküste. Tagsüber besteht die Möglichkeit zu angeln und auch zu tauchen. Geht dann der Tag zur Neige, werden die Jäger am Schiff abgeholt und in die Jagdgebiete gebracht, wo Sie dann nach Herzenslust jagen können. Der Typ und die Größe des Segelschiffes richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Dies ist die ideale Möglichkeit einen idyllischen und erholsamen Familienurlaub mit einem spannenden Jagdurlaub zu verbinden.



NICHT IM PREIS ENTHALTEN:

-	Flug Heimatflughafen – Ankara / Istanbul / Antalya h/z, ca.	€	350,00
-	Bearbeitungsspesen, pro Jäger	€	195,00
-	Waffendeklaration	€	120,00
-	*Trophäenvorpräparation, pro Trophäe (abkochen und auslösen)	€	50,00
-	Abschwarten je Stück Wild	€	500,00
-	Aufenthaltskosten nichtjagende Begleitung, pro Person	€	720,00
-	Transferkosten Flughafen – Jagdgebiet h/z	€	80,00
-	Visa (falls erforderlich)	€	45,00

- Eventuelle Übernachtungen ausserhalb des Arrangements
- Persönliche Ausgaben (kohlensäurehaltige Getränke, Trinkgelder, Freizeitangebote)
- Alle weiteren Abschüsse werden nach unten stehender Preisliste abgerechnet

Bitte zu beachten: Wenn ein Keiler mit abgebrochenen Waffen erlegt wird, muss laut türkischem Gesetz immer der längste Hauer gemessen und entsprechend berechnet werden.
*Zahlbar nach der Jagd über Westfalia Jagdreisen GmbH

Westfalia-Jagdreisen GmbH

Mennratherstr. 28
41179 Mönchengladbach

Fon: +49-(0)2161-9278-0
Fax: +49-(0)2161-9278-27

www.westfalia-jagdreisen.de
Email: info@westfalia-jagdreisen.de



16.04..2024